



Ukraine Hilfe

Aktueller Spenderbericht 06 | 2022



Danke!

Dank Ihrer Hilfe konnten wir seit Kriegsbeginn
Nahrung, Fahrzeuge, Medikamente u.v.m.
in die Ukraine bringen und vulnerable
Flüchtlinge evakuieren. Gesamt-
volumen bislang
**1.193.856
Euro!**

Über uns

Die Csilla von Boeselager Stiftung ist mit ihren ehrenamtlichen Helfern, Sach- und Geldspenden seit 1991 in Osteuropa aktiv. Die Gründerin der Nothilfearbeit war Csilla von Boeselager (+1994). Sie wurde durch den Großeinsatz für die DDR-Flüchtlinge in Ungarn im Sommer 1989 europaweit bekannt. Auch nach ihrem Tod basiert das Prinzip der Stiftung auf persönlicher Hilfe zur Selbsthilfe. Das bedeutet: die Stiftung unterstützt lokale Initiativen von Menschen

vor Ort für ihre eigenen Landsleute. Im Falle der Ukrainehilfe bedeutet das: Durch die enge Bindung der ehrenamtlichen Projektpaten (Theresia von Keyserlingk und Jan und Elena Voss) wird garantiert, dass das Geld ohne Umwege bei den Menschen in der Ukraine ankommt. Die Paten sind mindestens einmal pro Jahr selbst in der Ukraine und seit Kriegsbeginn täglich mit den Partnern im Austausch. Weitere Projekte und Paten sind seither dazugekommen.



Unsere Nothilfe in der Ukraine im Überblick

Sachspendenbrücke

Wir senden derzeit wöchentlich mehrere Sattelschlepper mit Hilfsgütern in die Ukraine, zunächst nach Transkarpatien, inzwischen zunehmend aber auch bis Kiev, Odessa, Tarnopol, Sbarasch, Saporischja und Mariupol. Wir bekommen hochwertige Sachspenden, kaufen aber auch gezielt Waren für unsere Partner vor Ort ein (Voraussetzung ist immer ein großer finanzieller Hebel). Großzügige Logistiker spenden uns bisher die Transporte!



Sachspendenlieferungen aktuell

- 220 Tonnen sortenreiner Lebensmittelpaletten (100 Tonnen davon wurden an uns gespendet)
- 38 Tonnen Hygiene- und Desinfektionsartikel (16 Tonnen davon wurden an uns gespendet)
- auf Wunsch unserer Projektpartner: Palettenweise Material für Wundversorgung (Warenwert 110.000 Euro/Kaufpreis 12.000 Euro)

Bitte helfen Sie uns mit

- Sachspenden z. B. Nahrung oder Medizin (palettenweise)
- Logistik und logistischem Know-how
- Transport- und Lagerkapazitäten bzw. Geld für Lagerkauf/Lagermiete

Sachspendentransport mit sortenreiner Ware: Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial und proteinreiche Nahrung

Evakuierungsbrücke

Vulnerable Menschen sind in Gebieten nahe der Front extremer Gefahr hilflos ausgeliefert. Sie bleiben oft allein zurück. Wir unterstützen die ehrenamtliche Initiative EvacuAid Kyiv. Sie bringt kranke, behinderte und sehr alte Menschen, sowie Hochschwangere und Mütter mit Kleinstkindern in Sicherheit. Unter medizinisch und sicherheitstechnisch anspruchsvollen Bedingungen rettet EvacuAid den hilflosesten Opfern des Krieges mit Hilfe unserer Spender das Leben.



Bisherige Evakuierungen

- 1201 vulnerable Menschen aus Kiev, Mariupol und dem Donbass evakuiert
- in 27 Bussen nach Deutschland gebracht und in Unterkünfte mit medizinisch-psychologischer Versorgung untergebracht
- Kosten pro Person 300–500 Euro
- Gesamtkosten inklusive zugeladener Hilfsgüter: 571.705 Euro

Wir benötigen künftig

- Geldspenden, wir brauchen Finanzierungssicherheit für die nächsten Touren
- Busse, möglichst geeignet für Liegendfahrten

Viele Menschen können nicht ohne Hilfe flüchten

Aufrechterhaltung unserer Nothilfeprojekte

Armenküchen

Wir bauen seit über 20 Jahren in der Ukraine Einrichtungen auf, wo arme und obdachlose Menschen sowie Straßenkinder Nahrung, Kleider und ggf. einen Schlafplatz erhalten. Es handelt sich um drei Standorte: Beregovo (Beregszász), Saporischja im Südosten der Ukraine und Lviv (Lemberg). Die Albertiner-Brüder in Saporischja und Lviv kochen in den Armenküchen täglich je 400 Portionen Suppe, Brot und gesüßten Tee für die Ärmsten der Armen. Ein Waschräum mit Dusche steht bereit, aus einer Kammer werden Kleiderspenden ausgegeben. Die Beschaffung von Lebensmitteln ist zu einer Herausforderung geworden, da das Angebot gesunken ist und die Preise extrem gestiegen sind.



Hier haben wir geholfen

- 133.000 Euro für die Betreuung von Obdachlosen, Straßenkindern und nun auch Geflüchteten unter erschwerten Bedingungen: steigende Energie- und Nahrungsmittelpreise, Inflation, Corona-Hygienebedarf und Wegfall vieler Ehrenamtlicher seit Kriegsbeginn
- Anschaffung von 5 gebrauchten Fahrzeugen (1 kleiner LKW, 4 Personentransporter), um effiziente Sachspenden-, Flüchtlings- und Helfertransporte zu ermöglichen

Sie helfen uns mit

- Geldspenden für Nahrungsmittel
- Zuwendungen für Benzinkauf vor Ort

Suppenausgabe mit selbstgebackenem Brot in Saporischja

Aufbauhilfe nach dem Krieg (1 – 3 Jahre)

Wir werden auch dann noch unseren Partnern zu Seite stehen, wenn der Ukrainekrieg von den Titelblättern der Zeitungen verschwunden ist. Wir müssen ihnen nach Kriegsende beim Wiederaufbau ihrer Projekte helfen. Sie werden noch lange mehr Menschen versorgen müssen, als zuvor und brauchen unsere verlässliche Unterstützung. Die getätigten Investitionen in die Infrastruktur sind unerlässlich für unsere akute Nothilfe, sind aber gleichzeitig so ausgewählt, dass sie auf Jahre eine nachhaltige und wirkungsvolle Arbeit unserer Partner ermöglichen.



Investitionen in die Zukunft

- Finanzierung eines Sachspendenlagers an der rumänisch-ukrainischen Grenze i. H. v. 100.000 Euro (kofinanziert von unserem Partner Malteser International) – von hier aus werden schon heute die Sachspenden an unsere Projektpartner in der Ukraine verteilt
- Anschaffung von zwei Gabelstaplern, drei Hubwagen, Lagerregalen, Stromgeneratoren, Saatgut für die Anpflanzung von Gemüse und Getreide

Wir benötigen

- Geldspenden für Infrastruktur und Aufbauarbeit nach Kriegsende
- Am liebsten in Form von Zustiftungen – ein einfacher Vermerk „Zustiftung“ auf dem Überweisungsträger genügt

Aufbau eines Sachspendenlagers in Beregovo, Ukraine



Zustiftungen und Mitgliedergewinnung

Die Basis: nachhaltige und langfristige Hilfe (5–20 Jahre)

Eine große Stärke unserer Organisation ist, dass wir unsere geringen Aufwendungen vollständig durch das Stiftungskapital decken können. Bis auf eine Geschäftsführerin in Teilzeit arbeiten alle ehrenamtlich, hinzu kommen nur Büro- und Reisekosten. Die Erträge finanzieren aber darüber hinaus auch berechenbar und stabil die Basis unserer Hilfsprojekte. Ihre Spenden gehen also zu 100% in die Nothilfprojekte, die aus unserem Kapital noch zusätzlich versorgt werden. Dieses Kapital ist daher der Grund auf dem wir mit unserer Arbeit stehen.



Wir verfügen bereits über

- ein Stiftungskapital von ca. 3 Mio. Euro
- ein hoch motiviertes Team von überwiegend ehrenamtlichen Helfern und ausschließlich ehrenamtlich engagierten Paten und Vorstandsmitgliedern
- 284 Mitglieder, die uns dauerhaft unterstützen

Unser dringendster Wunsch

- Weitere Zustiftungen in unser Stiftungskapital mit dem Verwendungszweck „Zustiftung“! Damit die Basis unserer Arbeit immer stabiler und unabhängiger von volatilen Faktoren wird. Dann hilft Ihre Spende auch noch, wenn die Aufmerksamkeit der Welt sich nicht mehr auf die notleidenden Menschen in der Ukraine richtet.
- neue Mitglieder, auch mit kleinen Mitgliedsbeiträgen

Unser Stiftungsvorsitzender Dr. Raphael von Hoensbroech am 9.3.2022 in der Ukraine mit Kooperationspartnern der ungarischen Malteser an der Grenze zur Slowakei

www.boeselager-osteuropahilfe.de



Unsere Stiftung

- Gründung: 1991
- Stiftungskapital (Stand 31.12.2021): 3,2 Millionen Euro
- Anzahl der Mitglieder: 284
- 11 Nothilfprojekte in der Ukraine, Rumänien, Serbien, Polen und Ungarn
- Ausgaben für Projekte seit Gründung bis 2021: 5.120.577 Euro
- Hilfstransporte seit Gründung: ca. 3.000 im Wert von 50 Millionen Euro
- Spenden und Zustiftungen bis 2021: 6.014.782 Euro
- Spenden und Zustiftungen, Stand Juni 2022 „Nothilfe Ukraine“ 2,3 Millionen Euro

Helfen Sie uns helfen!

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns mit einer Spende.



Mitgliedsantrag



Spende